

Haut zu Knochen

Mad Hatter

Von mangacrack

... Stahl zu Rost

Kommentar: Ich möchte anmerken, dass der Hutmacher so gar nicht meine Stärke ist. In meinem Gedanken ist Belial weiblich. Ein schräges Weib vielleicht, aber dennoch eine Frau. Leider ist die deutsche Sprache minderbemittelt, im Englisch redet der Hutmacher häufig über sich selbst und benutzt das geschlechtsneutrale „this one“ ... leider erlaubt mir von der leichten Minderwertigkeitskomplexen durchzogen Charakter nicht das royale „wir“ zu benutzen. Ich hoffe, ich bin Belial dennoch irgendwie gerecht geworden.

mangacrack

xxx

Mad Hatter beugte sich weiter über die Gestalt, die zwischen zwei abstrakten Säulen an langen Eisenketten hing und sich unter dem scharfen Messer wand, da der Satan fein säuberlich die weiße Haut abtrennte, die im Licht des roten Mondes schimmerte, der über diesem Abschnitt der Hölle hing.

„Halt still“, fauchte der Hutmacher sein Opfer an. „Ich will mir aus deiner Haut einen neuen Hut machen und wenn du zu sehr zappelst, wird daraus nichts.“

Das gedämpfte Stöhnen war lediglich ein Ausdruck des Schmerzes und keine Antwort, denn Sprechen oder Schreien konnte das Opfer schon nicht mehr, seit der Hutmacher der Bettelei überdrüssig geworden war und dem Gefangenen die Lippen zugenäht hatte. Schreie lenkten nur von der Arbeit ab und Mad Hatter war gerade leider nicht zum Vergnügen hier. Der Dritte Große Krieg hatte mächtig an dem Hutbestand gezerrt und es mussten dringend neue her. Nicht immer war die Haut aus denen die Hüte gefertigt wurden, gleich von lebendigen Opfern, aber dies war ein Engel und dessen Leiche würde viel zu viele ungebetene Gäste anlocken. Also musste die zappelnde Seele noch eine Weile ertragen werden.

Also wurde das Skalpell erneut gezückt und die Haut, um auf dem rechten Oberschenkel abgetrennt. Es war eine innerlich tief befriedigende Arbeit, Engel aufzuschneiden und noch besser als Zeitvertreib, weil am Ende ein Hut daraus wurde. Ein Hut aus der Haut und mit der Magie eines Engels. Mad Hatter legte die frisch

abgetrennte Haut auf den seitlichen Altar zu den anderen Hautstücken, die bereits abgetrennt worden waren. Ein leiser Fluch entglitt dem Hutmacher, als der dünne Fetzen in seine Einzelteile zerfiel und die Hautstücke zu Boden rieselten.

„Das ist nur deine Schuld“, fauchte er den Engel. „Wieso könnt ihr nicht ein bisschen Widerstandsfähiger sein? Aus euch kann man einfach keine alltagstauglichen Hüte machen.“

Der Enge antwortete nicht und Mad Hatter kämpfte gegen den Drang an zum Frustabbau diesem armseligen Haufen von Göttlichkeit mit bloßen Händen den Kopf abzureißen. Die bisherige Arbeit wäre dann umsonst gewesen und er würde warten müssen, bis er einen neuen Engel zum Abhäuten fand, aber die Verlockung von ruhmloser, sinnloser Gewalt war enorm.

Mad Hatter schnitt mit seinem Skalpell in die weiche Haut des Engels hinein. Der Gefangene reagierte auf den geringen Schmerz nicht einmal, als langsam Blut aus der Wunde heraus floss und die nackte Brust herunter lief. Mit Enttäuschung stellte der Satan fest, dass das Fleisch nicht mehr so rein wie am Anfang war. Die gräuliche Färbung hatte bereits einzusetzen begonnen, so wie bei jedem Engel, der sich zu langer in der Hölle aufhielt. Die Luft war giftig, aber nur selten tödlich. Allerdings ziemlich ungesund für die Natur eines Engels, die nach kurzer Zeit sich durch ihren eigenen Atem dem dämonischen Verfall preisgaben.

„Tss“, murmelte Mad Hatter und wandte sich ab. „Engel sind auch nicht mehr das, was sie einst mal waren.“

xxx

Inspiration: Linkin Park "Skin to Bone"